

Bürgerinitiative lehnt 700 Meter Abstand ab

Massive Kritik an neuer Windkraftplanung

■ **Salzkotten** (my). Noch vor der Vorstellung des überarbeiteten Standortkonzeptes für Windkraftanlagen in Salzkotten, die am Montag, 5. Mai, ab 18 Uhr in öffentlicher Sitzung des Bau- und Planungsausschuss in der Sälzerhalle vorgestellt wird, meldet die Bürgerinitiative Windkraft Tudorf Bedenken zu den Planungsinhalten an.

Danach sollen die drei geplanten Vorrangzonen in Tudorf ungeachtet der zahlreichen Eingaben aus der Bevölkerung bestehen bleiben. Michael Wessel betont gegenüber der NW, entgegen aller Beteuerungen von Bürgermeister Michael Dreier seien alle bedenken der Bevölkerung ignoriert worden.

Zu den Kritikpunkten der Bürgerinitiative gehören auch

die geringen Abstände zu den Anlagen. Wie Wessel mitteilte, habe die Stadt mit Werten von nur 700 Meter geplant. „Selbst Windpionier Johannes Lackmann plädiert für größere Abstände zur Wohnbebauung“, fügte Wessel hinzu. Außerdem, so die Kritik der Bürgerinitiative, wolle die Stadt sogar noch mehr Flächen auswiesen als es beispielsweise Umweltminister Johannes Remmel fordere.

Die Initiative erwartet vom Bauausschuss den Stopp „der völlig missglückten neuen Planung“ und fordert vor einer erneuten Öffentlichkeitsbeteiligung eine erhebliche Nachbesserung der Planung, denn aus der Resolution des Stadtrates „Im Konsens mit den Bürgern“ sei eine Flächennutzungsplanung „im Konsens mit den Investoren“ geworden.